



**BUNDESWEHR**

# PRESSEMITTEILUNG

Presse- / Informationszentrum IUD

Ingolstadt, 8. Mai 2024

## Tagung der zivilen Führungskräfte der Bundeswehr in Ingolstadt stand ganz im Zeichen der Landes- und Bündnisverteidigung

Zu einer dreitägigen Tagung kamen die zivilen Führungskräfte des Organisationsbereiches Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (IUD; <https://www.bundeswehr.de/de/organisation/infrastruktur-umweltschutz-und-dienstleistungen>) zusammen - vergleichbar mit einer Kommandeurstagung der Streitkräfte. Dabei ging es um aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen im Organisationsbereich.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Tagung lag, neben dem hohen Infrastrukturbedarf der Bundeswehr, insbesondere bei der Landes- und Bündnisverteidigung und der zukünftigen Aufstellung sowie Rolle der Wehrverwaltung.

Der Gastgeber, Prof. Dr. Roland Börger, Präsident des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), stellte bei seiner Begrüßung der über 50 Dienststellenleiterinnen und -leiter seines Bereiches deshalb heraus: „Die Streitkräfte können ihren Auftrag nur wahrnehmen, wenn auch wir gut aufgestellt sind. Das gilt in Friedens- und insbesondere in Krisenzeiten. Wir sind mit ein wesentlicher Player der Zeitenwende.“

Dabei gehören zur Landes- und Bündnisverteidigung nicht nur objektive Belange wie bedarfsdeckende Infrastruktur, die Sicherstellung der Verpflegung sowie Energie- und Wasserversorgung, sondern ebenso die Aktualisierung, Ausarbeitung und Übung von Krisenplänen sowie Lagebildern im Verbund mit den Streitkräften, Landes-/Bundesbehörden und Hilfsorganisationen.

Jeder dieser Punkte betrifft den Organisationsbereich IUD unmittelbar und ist durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verstärkt in den Fokus gerückt. Darüber hinaus spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle, die neue Sicherheitslage in allen betroffenen Bereichen zu bewerten und umzusetzen.

Nach ausführlicher Bewertung und Diskussion im Plenum blickt Prof. Dr. Börger optimistisch nach vorne, auch weil vor kurzem im hessischen Alsfeld eine „Verlegeübung militärischer Kräfte im Verbund“ mit kommunalen Stellen sowie weiteren Hilfsorganisationen erfolgreich beübt wurde



**BUNDESAMT FÜR  
INFRASTRUKTUR,  
UMWELTSCHUTZ UND  
DIENSTLEISTUNGEN DER  
BUNDESWEHR**

Fontainengraben 200  
53123 Bonn  
Tel. +49 (0) 228 5504-5522  
Fax +49 (0) 228 5504-5752

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

INFRASTRUKTUR



**BUNDESWEHR**

<https://www.hessenschau.de/tv-sendung/nato-truppen-ueben-ernstfall-in-alsfeld-,video-196346.html>): „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Nicht nur diese Tagung, auch die intensive Zusammenarbeit und Kreativität zur Ausgestaltung der zeitkritischen Herausforderung haben gezeigt: wir ziehen an einem gemeinsamen Ende des Strangs und machen uns ohne Umwege direkt an die Arbeit! Mit diesem Team an Führungskräften sowie unserem motivierten und hervorragend ausgebildeten Personal in der Fläche werden wir unsere Aufgaben stemmen. Wir sind ein wichtiger Baustein, um Sicherheit mit zu produzieren.“